

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	09.03.2017

Kindertagesstätten - Versorgungssituation in Roggendorf/Thenhoven

In Ergänzung zu der Session-Vorlage 0028/2017, der Bezirksvertretung zur Sitzung am 26.1.2017 vorgelegt, in der zum baulichen Stand der geplanten Kita Berrischstraße berichtet wurde, wird hier die die Versorgungssituation in Roggendorf/Thenhoven dargestellt:

Kürzlich (nach der Herausgabe des elften Statusberichtes im November) ist eine neue 6-gruppige Kita in der Elvira-Tuszik-Straße 1 (ehemals Straberger Weg) unter der Trägerschaft von Step Kids Kitas gGmbH eröffnet worden.

Aktuelle Versorgungssituation:

Die aktuelle Versorgungsquote U3 beträgt nun 35%, aufgeteilt in 33% in Kindertagesstätten und 2% über die Kindertagespflege. Nach der Elternbefragung zum Versorgungsbedarf U3 beträgt die Bedarfsquote U3 im Stadtteil insgesamt 41,5%. 36,6% wünschen einen Betreuungsplatz in einer Kita und 4,9% in der Kindertagespflege. Zugrunde gelegt wird bei der Bedarfsberechnung im Rahmen Kitabedarfsplanung die Bedarfsquote für Plätze in der institutionellen Betreuung, hier also 36,6%. Für 150 Kinder stehen in Kitas 50 Plätze zur Verfügung, auf Grundlage der Bedarfsquote in Kitas fehlen somit aktuell 5 Plätze.

Die Versorgungsquote Ü3 beträgt 129%.

Perspektivische Planung:

Laut Bevölkerungsprognose wird die Anzahl der Kinder U3 im Jahr 2020 141 betragen und bis zum Jahr 2025 mit 140 etwa gleich bleiben. Allerdings ist die Anzahl der Kinder U3 mit 150 Kindern im Dezember 2015 bereits höher als in der Bevölkerungsprognose für das Jahr 2015 mit 127 Kindern angenommen.

Die Anzahl der Kinder Ü3 wird laut Bevölkerungsprognose im Jahr 2020 149 betragen und bis 2025 nur leicht auf 153 steigen. Die tatsächliche Anzahl der Kinder Ü3 betrug im Dezember 2015 121, die Bevölkerungsprognose ist für das Jahr 2015 ebenfalls von 121 Kindern ausgegangen. Bei den Kindern Ü3 besteht demnach aktuell kein Unterschied zwischen Bevölkerungsprognose und tatsächlicher Anzahl der Kinder.

IV/2 legt in der perspektivischen Planung mit Blick auf die Jahre 2020 und 2025 die Ergebnisse der Elternbefragung und der Bevölkerungsprognose zugrunde.

Auf dieser Grundlage ergibt sich weder für das Jahr 2020 noch für das Jahr 2025 weiteren Ausbaubedarf.

Eventuell dann doch fehlende Plätze U3 können mit Inbetriebnahme der neuen Kita Berrischstraße in Verrechnung mit dem auch dann noch bestehenden „Überhang“ an Plätzen Ü3 angeboten werden.